



PRESSEMITTEILUNG

• 10. Mai 2023

Transformationsreise Wirtschaft geht in die nächste Runde

Unternehmen und zivilgesellschaftliche Akteure auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit

Die "Transformationsreise Wirtschaft" startet erneut 2023 nach erfolgreicher Testphase im Vorjahr. An dem Prozess, der zu mehr nachhaltigem Wirtschaften führen soll, beteiligen sich insgesamt 15 Unternehmen aus den IHK-Kammerbezirken Rostock und Neubrandenburg. Unterstützt werden sie von 15 zivilgesellschaftlichen Akteuren aus den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte, Vorpommern-Greifswald sowie Rostock. Zusammen bilden sie jeweils ein Tandem und entwickeln in einem moderierten Prozess Lösungen, die anschließend in den Unternehmen umgesetzt werden sollen. Im Fokus der „Transformationsreise Wirtschaft“ stehen Themen wie Ressourcenschonung, Gemeinwohlökonomie oder Kreislaufwirtschaft. Dazu finden bis November mehrere Workshops, Fachimpulse und Beratungen statt.

• »Regionales Zukunfts-Zentrum MV«

Universität Rostock
Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Institut für Wirtschaftspädagogik

Ulmenstraße 69, Haus 1
18057 Rostock

Ansprechpartnerin:
Wiebke Fröhlich
Fon +49 (0) 381 498 4381
Fax +49 (0) 381 498 4562
info@zukunfts-zentrum-mv.de

zukunfts-zentrum-mv.de

Das Projekt „Regionales Zukunfts-Zentrum Mecklenburg-Vorpommern (ZMV+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunfts-Zentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



„Viele Unternehmen in MV sind längst bereit für die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung. Darüber hinaus haben zahlreiche zivilgesellschaftliche Akteure und NGOs ein großes Breiten- und Tiefenwissen rund um die nachhaltige Entwicklung und die Gemeinwohlorientierung. Die ‚Transformationsreise Wirtschaft‘ bringt beide Akteursgruppen in einem innovativen Format zusammen, um strategische Fragestellungen der Unternehmen in praxistaugliche Lösungen zu überführen“, so Thomas Radke vom Zukunfts-Zentrum Mecklenburg-Vorpommern + und Veronika Busch von der Initiative Zukunftshandeln MV.

Die „Transformationsreise Wirtschaft“ ist ein Projekt des Zukunfts-Zentrums Mecklenburg-Vorpommern + in Kooperation mit der Initiative Zukunftshandeln MV und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche. Die IHK Neubrandenburg und die IHK zu Rostock begleiten und unterstützen die „Transformationsreise Wirtschaft“. Die Regionalbeiräte der Regionen Rostock und Mecklenburgische Seenplatte fördern die Koordination, Netzwerkarbeit und den Transfer.

Weitere Informationen und Kontakt unter:
<https://www.zukunfts-zentrum-mv.de/lernen/transmutationsreise>.

Über uns: Das Zukunfts-Zentrum Mecklenburg-Vorpommern + (ZMV+) ist die zentrale Anlaufstelle für Zukunftsthemen kleiner und mittelständischer Unternehmen aller Branchen in Mecklenburg-Vorpommern. Es unterstützt bei digitalen und demografischen

Das Projekt „Regionales Zukunfts-Zentrum Mecklenburg-Vorpommern (ZMV+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunfts-Zentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Herausforderungen und begleitet Unternehmen mit praxisnaher Beratung und Qualifizierung in eine digitalisierte, nachhaltigere und krisenfestere Zukunft. Das ZMV+ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftscentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Das Projekt „Regionales Zukunftscentrum Mecklenburg-Vorpommern (ZMV+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftscentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union